Vermögensrechnung vom 31. Dezember 1922.

Aktiva.

	M	₰	M	₰
Grundstücke:				
Bestand	1 980 000	—		
Abschreibungen	100 000	—	1 880 000	—
Bruchanlagen:				
Bestand	90 000	—		
Abschreibungen	20 000	—	70 000	—
Gebäude:				
Bestand	190 000	—		
Zugang	250 000	—		
	440 000	—		
Abschreibungen	8 000	—	432 000	—
Elektrische Kraft- und Lichtanlagen:				
Bestand	7 000	—		
Abschreibungen	2 000	—	5 000	—
Industrielle Anlagen:				
Bestand	120 000	—		
Zugang	1 375 000	—		
	1 495 000	—		
Abschreibungen	60 000	—	1 435 000	—
Wasserleitung:				
Bestand			1	—
Mühle:				
Bestand	2 000	—		
Abschreibungen	1 000	—	1 000	—
Aufzüge:				
Bestand	14 000	—		
Abschreibungen	2 000	—	12 000	—
Geleise:				
Bestand	28 000	—		
Abschreibungen	17 000	—	11 000	—
Fuhrwerke:				
Bestand			1	—
Geräte:				
Bestand			1	—
Bureau-Einrichtung:				
Bestand			1	—
Wasserkräfte-Anlagen:				
Bestand	50 000	—		
Abschreibungen	30 000	—	20 000	—
Forst:				
Bestand			20 441	51
Drahtseilbahn:				
Bestand			1	—
Bohrmaschinen:				
Bestand	1 000	—		
Abschreibungen	999	—	1	—
Zementfabrik:				
Bestand	360 000	—		
Abschreibungen	70 000	—	290 000	—
Debitoren [1])			129 402 737	10
Bankguthaben und Postscheckkamt			50 095 030	47
Effekten und Hypotheken			230 530	05
Kassa-Konto:				
Bestand			722 447	52
Beteiligungen [2])			2 492 550	—
Vorräte an Kalk, Steinen, Kohlen, Sprengmaterialien, Säcken usw. [3])			8 639 053	33
			195 758 795	98

[1]) Darunter Hugo Wiesengrund A.-G. mit M 18 980 754.—.
[2]) Darunter M 2 475 000.— Aktien der Hugo Wiesengrund A.-G.
[3]) Rohmaterialien (Kohlen) . . . M 2 867 306.—
Halbfertige Waren . . . „ 162 000.—
Fertige Waren . . . „ 3 451 312.—
Materialien für den Betrieb und Ersatzteile für Maschinen . . . „ 1 491 222.—
Lebensmittel für Arbeiter . . . „ 667 213.—
M 8 639 053.—

Passiva.

	M	₰	M	₰
Stammaktien-Kapital			9 500 000	—
Vorzugsaktien-Kapital			1 000 000	—
Aktien-Einzahlung [4])			44 250 000	—
Reservefonds			9 151 024	30
Obligationen-Anleihe I im ursprünglichen Betrage von M 1 800 000				
hiervon am 31. Dezember 1921 im Umlauf befindlich	660 000	—		
ab ausgelost im Berichtsjahre	60 000	—	[5]) 600 000	—
Obligationen-Anleihe II im ursprünglichen Betrage von M 600 000				
hiervon am 31. Dezember 1921 im Umlauf befindlich	378 000	—		
ab ausgelost im Berichtsjahre	20 000	—	[5]) 358 000	—
Obligationen-Zinsen I			9 640	—
Obligationen-Zinsen II			7 515	—
Konto rückständig ausgeloster Obligationen I			13 910	—
Konto rückständig ausgeloster Obligationen II			3 060	—
Kreditoren			112 805 179	68

[4]) Zum 1. Juli 1923 gekündigt.

Steuer-Rückstellung		7 353 068	—
Dividenden-Konto, rückständige Dividende		17 760	—
Gewinn-Saldo		10 689 609	—
Gewinnverteilung:			
10 % Dividende auf die Vorzugsaktien	M 100 000.—		
50 % Dividende auf die Stammaktien	„ 4 750 000.—		
50 % Bonus auf die Stammaktien	„ 4 750 000.—		
Zuweisung an die Betriebskrankenkasse	„ 1 000 000.—		
Vortrag	„ 89 609.—		
	M 10 689 699.—		
		195 758 795	98

[4]) 25 % des Nennbetrages und 300 % Aufgeld auf die neuen M 13 500 000 Stammaktien . . . M 43 875 000
25 % des Nennbetrages der M 1 500 000 neuen Vorzugsaktien „ 375 000
M 44 250 000

Gewinn- und Verlustrechnung 1922.

Soll.

	M	₰
Handlungs-Unkosten, Steuern usw.*)	39 164 686	39
Zinsen	188 215	23
Agio auf ausgeloste Obligationen	600	—
Abschreibungen	310 999	—
Gewinn-Saldo	10 689 609	—
	50 353 459	62

*) Darunter Steuern M 11 912 768.—,
Aufsichtsratstantieme M 1 973 589.—.

Haben.

	M	₰
Gewinn-Vortrag vom 1. 1. 1922	106 382	36
Gewinn aus Beteiligung	2 004 500	—
Betriebs-Gewinn	48 242 577	26
	50 353 459	62

Die **Zwischenbilanz zum 30. April 1923** zeigt folgende wesentlichen Aenderungen:

Bei einem Grundkapital von M 23 000 000 Stammaktien und Mark 2 500 000 Vorzugsaktien betragen die Debitoren M 293 380 657, Bankguthaben M 88 844 679, Postscheckguthaben M 31 862 123, Effekten und Hypotheken M 230 530, Kasse und Wechselbestand M 11 723 759, Vorräte (schätzungsweise) M 310 580 000; davon Rohmaterialien (Kohlen) M 199 500 000, Halbfabrikate M 29 035 000, Fertigfabrikate Mark 67 965 000, Materialien für den Betrieb und Ersatzteile M 11 640 000, Lebensmittel für die Arbeiter M 2 440 000. Andererseits belaufen sich die Kreditoren auf M 624 398 347.

Der **Grundbesitz** der Gesellschaft umfaßt etwa 180 ha, belegen in Elbingerode, Hüttenrode, Rübeland und Neuwerk. Etwa 6 ha sind bebaut, 91,3 ha sind Forst, der weitaus größte Teil besteht aus Kalksteingelände.

Die Gesellschaft besitzt folgende **Anlagen:** das Kalkwerk „Christinenklippe", das Kalkwerk „Garkenholz", das Kalkwerk „Kleiner Stein", das Kalkwerk „Mühlental". Die vier Kalkwerke liegen dicht beieinander in der Umgebung von Rübeland und Elbingerode. In den Kalkwerken sind vorhanden: 3 dreiflügelige Ringöfen, System Eckardt, 4 zweiflügelige Ringöfen, System Eckardt, 10 Etagenöfen, System Dietz, 1 Schachtofen, 1 große Mühle zum Mahlen von gebranntem Kalk und Kalksteinen. Sämtliche Brüche sind mit einer Preßluftleitung zum Betriebe der Bohrmaschinen versehen. Die Werke sind in der Lage, pro Arbeitstag zusammen etwa 700 to gebrannten Kalk, 50 to Kalkmehl und Kalksteinmehl herzustellen. Außerdem können aus den umfangreichen Kalksteinbrüchen werktäglich 1000 to Kalksteine geliefert werden.

Die Gesellschaft besitzt ferner eine mit 4 Drehöfen versehene Portlandzementfabrik in Elbingerode, unmittelbar anschließend an das Kalkwerk Christinenklippe, von wo sie ihr Rohmaterial an Steinen erhält. Wegen ihrer Zementerzeugung gehört die Gesellschaft dem Norddeutschen Cement-Verband an, und zwar mit einem Kontingent von 316 462 Normalfaß zu je 170 kg. Der Verband ist Abnehmer der gesamten Zementfabrikation der Gesellschaft und regelt sowohl Preise wie Absatz selbständig. Der Verbandsvertrag läuft bis 31. Dezember 1925 und gilt um 5 Jahre verlängert, wenn er nicht ein Jahr vor Ablauf gekündigt wird. Die aus dem Kontingent der Gesellschaft sich ergebende Versandberechtigung war in den letzten Jahren jeweilig gegen Bezahlung an andere Werke abgetreten worden, weil der Gesellschaft keine Kohlen zum Betriebe der Zementfabrik zugewiesen wurden. Im Frühjahr 1923 ist die Wiederinbetriebsetzung, zunächst mit einem Brennofen, erfolgt.

Die Kraftversorgung erfolgt durch eine Dampfkraftanlage von 1400 PS und Wasserkräfte von etwa 300 PS, welche der Gesellschaft als Eigentum oder pachtweise zur Verfügung stehen. Letztere werden zum Zwecke der Verwendung im Betriebe durch Turbinen in Elektrizität umgesetzt und diese in einer Zentrale in der Nähe des Kalkwerkes „Kleiner Stein" vereinigt. Ferner besitzt die Gesellschaft eine große Anzahl Fördergeräte, Aufzüge und Gleisanlagen schmal- und normalspuriger Weite, die über sämtliche Werksanlagen verteilt sind, sowie eine Drahtseilbahn von Christinenklippe bis zur Zementfabrik. Jede Abteilung ist durch normalspuriges Anschlußgleis mit der Halberstadt—Blankenburger Eisenbahn verbunden.

Die Gesellschaft besitzt ferner ein Verwaltungsgebäude in Elbingerode, welches zugleich die Dienstwohnung für einen Direktor enthält, sowie eine Reihe Beamten- und Arbeiterwohnhäuser.

Es betrugen:

im Jahre	die Erzeugung an gebr. Kalk	die Förderung an Kalksteinen	der Umsatz
1920	53 420 to	39 900 to	M 9 196 000
1921	83 321 to	84 379 to	„ 19 199 000
1922	102 259 to	54 973 to	„ 325 244 000

Die Zementfabrikation ruhte in diesen Jahren; sie wurde im Frühjahr 1923 wieder aufgenommen.

Die **Hugo Wiesengrund Aktiengesellschaft, Marmorwerke,** deren Aktienkapital voll im Besitz der Vereinigten Harzer Portlandcement- und Kalkindustrie ist, besitzt in der Steinernen Renne bei Wernigerode eine Marmorsägerei und Schleiferei mit 5 Sägegattern und einer großen Anzahl Drehbänken, Schleifmaschinen usw., die es ermöglichen, die anfallenden geeigneten Platten restlos zu Waschtischgarnituren usw. und kunstgewerblichen Gegenständen zu verarbeiten. Diese Gesellschaft besitzt für sich eine Wasserkraft, die bei gutem Wasserstand 400 PS ergibt, mit elektrischer Kraft- und Lichtanlage sowie eine Dampfmaschinenreserve, die 120 PS erzeugen kann. Der Bedarf an Marmor kann zu einem großen Teil aus den Brüchen der Vereinigten Harzer Portlandcement- und Kalkindustrie gedeckt werden.

Die Bilanz für das erste Geschäftsjahr dieser am 22. Mai 1922 gegründeten Gesellschaft lautet wie folgt:

Vermögensrechnung vom 31. Dezember 1922.

Aktiva.

	M	₰	M	₰
Wohnhaus	105 000	—		
Abschreibung	2 000	—	103 000	—
Werkgebäude	76 000	—		
Abschreibung	1 500	—	74 500	—
Maschinen	1 650 000	—		
Abschreibung	450 000	—	1 200 000	—
Mobilien	29 975	08		
Abschreibung	29 974	08	1	—
Beteiligungen*)			675 115	—
Bankguthaben und Postscheckkonto			2 029 679	71
Kassa-Bestand			918 507	92
Debitoren			22 370 728	82
Vorräte an Rohmaterial, Halb- und Ganzfabrikaten **)			8 698 373	—
			36 069 904	95

*) Darunter M 667 000 Granitwerke Steinerne Renne G. m. b. H.
**) Davon Rohmaterialien . . . M 1 142 948.—
Halbfabrikate . . . „ 5 080 951.—
Ganzfabrikate . . . „ 948 152.—
Materialien und Zubehörteile . . . „ 1 526 322.—
M 8 698 373.—

Passiva.

	M	₰	M	₰
Stamm-Aktienkapital			4 000 000	—
Vorzugs-Aktienkapital	300 000	—		
hierauf nicht eingezahlt	225 000	—	75 000	—
Reservefonds			400 000	—
Hypotheken			25 000	—
Kreditoren*)			29 355 337	28
Gewinn-Saldo			2 214 567	72
Gewinnverteilung:				
6 % Dividende auf die Vorzugaktien	M 4 500.—			
50 % Dividende auf die Stammaktien	„ 2 000 000.—			
Vortrag	„ 210 067.72			
	M 2 214 567.72			
			36 069 904	95

*) Darunter Ver. Harzer Portlandcement- und Kalkindustrie mit M 18 980 754.—.

Gewinn- und Verlustrechnung.

Soll.

	M	₰
Zinsen	414 325	25
Handlungs-Unkosten, Steuern usw.	4 442 108	83
Abschreibungen	482 874	08
Gewinn	2 214 567	72
	7 553 875	88

Haben.

	M	₰
Brutto-Betriebs-Gewinn	7 553 875	88
	7 553 875	88

Im laufenden Jahre hat das Geschäft bisher einen befriedigenden Verlauf genommen. Die infolge der Ruhrbesetzung eingetretenen Stockungen der Kohlenzufuhr konnten behoben werden, sodaß keine erheblichen Störungen im Versand eintraten. Mit dem durch die Zeitverhältnisse gebotenen Vorbehalt darf auch auf das erhöhte Aktienkapital ein befriedigendes Ergebnis erwartet werden.

Elbingerode, im Juli 1923.

Vereinigte Harzer Portlandcement- und Kalkindustrie.
W. Klein. Gotzel.

Auf Grund vorstehenden Prospektes sind
nom. M. 23 500 000 neue Stammaktien,
23 500 Stück zu je M 1000, Nr. 9501—33000
der
Vereinigten Harzer Portlandcement- und Kalkindustrie
zu Elbingerode im Harz
zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen.

Berlin,
Hannover, im Juli 1923.

Darmstädter und Nationalbank
Kommanditgesellschaft auf Aktien. **Max Meyerstein.**

Banco Colonial Portuguez
Hauptsitz: Lissabon.
Einbezahltes Kapital:
20 000 000 Escudos (al pari 80 000 000 M.)
Eigene Filialen in Portugiesisch West- u. Ost-Afrika. Vertreter und Agenten in allen Plätzen Portugals u. Kolonien -- Dokumentarkredite -- Devisenarbitrage Warenabteilung -- Kontokorrente in Landes- und ausländischen Währungen mit Zinsenvergütung.
Ausführung aller sonstigen bankmäßigen Geschäfte.

Am 30. Juni d. J., mittags, verschied nach kurzem schwerem Leiden das Mitglied unseres Vorstandes
Herr Direktor
Justus Reefschläger
im 62. Lebensjahre.
Der Verstorbene war fast 20 Jahre im Vorstande unserer Gesellschaft tätig und hat sich durch seine vorbildliche Gewissenhaftigkeit, seinen lauteren Charakter und seine Hingabe an die Interessen unserer Gesellschaft eine bleibende Erinnerung geschaffen. Wir betrauern in dem Verblichenen eine Persönlichkeit, die uns auch menschlich nahe stand.
Die Beisetzung findet am Donnerstag, den 5. Juli, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Neuen Luisenkirchhofes am Fürstenbrunner Weg aus statt.
Charlottenburg, den 2. Juli 1923.
Aufsichtsrat und Vorstand
der
Berliner Actien-Gesellschaft für Eisengießerei und Maschinenfabrikation
(früher J. C. Freund & Co.).

Deutsche Büro-Industrie, Act.-Ges.
Berlin W. 35, Potsdamer Str. 29.
Lützow 3091. (13299-30)3
Büromöbel · Registraturen · Fabrikation · Export.
Ausstellungsräume geöffnet von 9—5 Uhr.

Einwandige, eiserne
Effekten-Schränke
mit **Stahlrolladen,**
diebessicherer Doppelverschluß, sof. lieferbar.
R. Dessel, Dresd. 21.

Suche tätige Beteiligung mit
300 Millionen an
Effektenbank
evtl. stehen elegant eingerichtete Parterreräume in der Linkstraße (Potsdamerplatz) zur Verfügung. (6000)
Off. erb. unt. **M. 968** an d. **Exp. d. Ztg.**

Effektenbeleihung
:: in jeder Höhe ::
zu kulanten Bedingungen.
Handelskredit-Aktiengesellschaft,
Berlin W. 30, Martin-Luther-Str. 84.
Fernspr.: Lützow 9101. Sprechst. 3—5.
1(181-1100)

Wir **suchen** zum möglichst sofortigen Antritt für unsere Stadtbank einen
zweiten Vorstandsbeamten.
Im Effekten- und Börsengeschäft versierte Bankbeamte bevorzugt. Gehalt nach Gruppe 8 mit Aufstieg nach 9 gemäß der Staatsbeamtenbesoldungordnung. Angebote erbeten an (6005-07)
Magistrat Leobschütz.
I. V. **Trining.**

Zum **sofortigen** Antritt werden mehrere jüngere, möglichst im Bankfach erfahrene (60004)
Angestellte
(auch Damen) **gesucht.** Bewerbungen sind Lebenslauf und Zeugnisabschriften beizufügen.
Preußische Staatsbank
(Seehandlung).
Berlin W. 56, Markgrafenstrasse 28.

Wir **suchen** zu **sofort** für unsere
Bank-Abteilung
einen tüchtigen, arbeitsfreudigen
Herrn,
welcher nachweislich gründliche Erfahrung im **Effektengeschäft** besitzt. (60017)
Gehalt nach Vereinbarung. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften umgehend an
Stadtsparkasse Bünde i. Westf.

Wir suchen zu **sofortigem** Antritt gut durchgebildeten, jüngeren, ledigen **Bankbeamten** in Dauerstellung. Gehalt nach Tarif, Ortsklasse A. (6006-08)
Erbitten Lichtbild und Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften.
Schleswig-Holsteinische Bank
Geschäftsstelle Wyk a. Föhr.
Nordseebad Wyk auf Föhr.

Druck-sachen
Massenauflagen
Geschäftsberichte
Prospekte
in kürzester Frist zu soliden Preisen

Wilhelm Jaeckel,
Bankgeschäft,
BERLIN W. 8, Markgrafenstr. 33, übernimmt
die Ausführung sämtlicher bankgemäßen Geschäfte.
Zentrum 6110.

Theater, Konzerte usw.
Spielplan für Dienstag, den 3. Juli.

Opernhaus. Geschlossen.
Schauspielhaus. Geschlossen.
Deutsches Theat. 7½ Uhr: **Pottsch und Perlmutter.**
Kammerspiele. 7½ Uhr: **Der Faun.**
Gr. Schauspielhs. 8 Uhr: **Die Frühlingsfee.**
Volksbühne **Th. a. Bülowplatz.** 7½ Uhr: **Der Zerrissene.**
Kleines Theater. 7½ Uhr: **Das verlorene Ammlett.**
Trianon-Theater. 8 Uhr: **Walzer.**
Dt. Opernhaus. Abends 7½ Uhr: **D. Günstling d. Zarin.**

Direktion: **Bict. Barnowsky.**
Lessing-Theater. 8 Uhr: **Liebesstreik.**
Disch. Künstler-Th. 7½ Uhr: **Tugendprinzessin.**
Direktion: **Meinhard-Bernauer.**
Th. i. d. Königgr. St. 8 Uhr: **Kreisler, I. Teil.**
Komödienhaus. 7½ Uhr: **Causa Kaiser.**
Berliner Theater. 7½ Uhr: **Mädi.**
Residenz-Theater. 8 Uhr: **Die Entlassung.**
Komische Oper. Täglich 7½ Uhr: **Der Gauklerkönig.**
Fried. Wilhelmst. T. Täglich 8 Uhr: **Die blonde Hatte.**

Theater d. Westens (Große Volksoper). 8 Uhr: **Dreimäderlhaus.**
Intimes Theater. 8 Uhr: **Diplomat im Dienst. Der blaue Pujama** usw.
Lustspielhaus. 8 Uhr: **Die blaue Hawaii.**
Metropol-Theater. 7¾ Uhr: **Die Schönste d. Frauen** Wordcff. ununterbr.
Neues Theater am Zoo. Täglich 8 Uhr: **D. Leibkutscher d. Fridericus Rex** Singspiel in 3 Akten.
Renaissance-Th. 8 Uhr: **Kampf der Geschlechter.**
Schiller-Th. Charl. 8 Uhr: **Süße Susi.**
Thalia-Theater Täglich 8 Uhr: **Die rote Katze.**
Th. a. Nollendorfpl. 7¾ Uhr: **Die schöne Rivalin.**
Wallner-Theater. 7½ Uhr: **D. Königs Nachbarin.**

Urania
Taubenstraße 48-49.
Theater: 8 Uhr: Dr. v. Leszel „Alt-Berlin in der Biedermeierzeit" (Lichtbild., Gesangseinlagen, Couplets, komisches Genrebild, Einakter).
Kleiner Saal: 8 Uhr: Prof. Goerke „Holland, Land und Leute" (farbige Lichtbilder).

Winter-Garten.
Varieté-Spielplan!
Rauchen gestattet!

Reichshallen-Theater.
Allabendlich 7½ Uhr
Stettiner Sänger
Ein 5-Uhr-Tee bei Schiebermare
Dönhoff-Brettl.
Anfang 7½ Uhr

LUNA PARK
Ab 3 Uhr voller Betrieb.
Heute Volkstag, Feuerwerk.